Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Universität Witten/Herdecke

Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5 · 45711 Datteln
Telefon: 02363 975-0 · Telefax: 02363 64211
info@kinderklinik-datteln.de · www.kinderklinik-datteln.de

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln · Postfach 1351 · 45704 Datteln

Deutsches Kinderschmerzzentrum
Psycho-somatische Schmerzstation Leuchtturm

Deutsches Kinderschmerzzentrum

Spendenprojekte VetVital & friends

Das Deutsche Kinderschmerzzentrum erhielt von der Fa. VetVital&Friends Sachspenden in Form eines Bio-Feedbackgeräts, eines PCs sowie einer Infrarot-Kamera.
Alle Geräte sind wichtige Bestandteile in der Therapie und in ständigem Einsatz.

Biofeedback:
Entspannungsverfahren und Edukation bilden wichtige Bausteine in der Schmerztherapie. Mit Hilfe eines Biofeedgerätes können Prozesse wie An- und Entspannung (= elektrische Muskelaktivität) sichtbar gemacht und als Grafik auf einen Monitor projiziert werden.
Die Kinder und Jugendlichen lernen während der Biofeedbacksitzungen mit eigenem Stress, Stressfaktoren oder körperlicher Anspannung besser umzugehen und Strategien zu entwickeln, die hilfreich bei der Bewältigung oder Vermeidung von chronischen Schmerzen im Alltag sind.
Auf der psychosomatischen Schmerzstation Leuchtturm gibt es mittlerweile fünf ausgebildete Biofeedbacktrainer, die mit den Kindern und Jugendlichen Sitzungen durchführen. Wegen der großen Nachfrage an Biofeedbacksitzungen wurde bereits ein zweites Gerät angeschafft.

PC:
Der Computer steht allen Patienten der Station Leuchtturm zur Verfügung. Meist werden therapeutische Aufgaben erledigt, Informationen eingeholt oder die Kinder halten Kontakt zu den Heimatschulen und lassen sich Unterrichtsmaterialien zur Station schicken. Diese können dann ausgedruckt und eigenverantwortlich bearbeitet werden. Die Arbeit mit dem Computer dient der Edukation und ist wichtiges Verbindungsglied zur Heimatschule und zur Außenwelt. Da Kinder mit chronischen Schmerzen häufig viele Fehlzeiten in der Schule haben, sind die Aufbereitung des Lernstoffes sowie der Kontakt zu Freunden und Mitschülern von großer Bedeutung. So ist nach dem stationären Aufenthalt eine sofortige Wiedereingliederung in den Klassenverband gewährleistet und einer möglichen sozialen Isolation kann effizient entgegengewirkt werden.

Infrarot-Kamera:

Viele Kinder und Jugendliche der Station Leuchtturm leiden an Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparates, die zu Bewegungseinschränkungen führen. Die Infrarotkamera dient dazu, die Motorik der Kinder während der Nacht zu dokumentieren. Eine Gegenüberstellung der Bewegungsabläufe tagsüber bzw. nachts liefert wichtige Erkenntnisse über die Ausprägung von Bewegungsstörungen. Sind z.B. im Schlaf Bewegungen von Körperteilen (Fuß, Arm, Hand, Bein) möglich, die tagsüber (bewusstseinsnah) nicht möglich sind? Die Beantwortung dieser Frage ist für die die Patienten immens wichtig, stellen sie dabei vielleicht sogar fest, dass die vermeintlich gelähmte Extremität doch bewegt werden kann. Diese Erkenntnis kann zu einem Therapiedurchbruch führen und den Heilungserfolg beschleunigen.

Die gemachten Aufnahmen werden Eltern und Patienten in einem gemeinsamen Gespräch erklärt und erläutert.